Gemeinde Neritz
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 12.12.2017
Im Gemeinschaftshaus, Bergstraße 41, Neritz

Beginn:	19:30	Uhr
Ende:	21:20	Uhr
Unterbrechung	von -	Uhr
	bis -	Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 9

_____
Steffen Mielczarek
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 9

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1) Bgm'in Lienau
2) GV Schmidtschek
3) GV Lienau-Jöhnk
4) GV Stebner
5) GV Schulz
6) GV'in Rönnfeld
7) GV Lienau
8) GV Mähl
9) GV'in Eberhardt

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Mielczarek; LVB Amt Bad Oldesloe-Land
   zugleich Protokollführer

Es fehlt:

./.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 01.12.2017 auf Dienstag, den 12.12.2017 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – 9 – beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die Bürgermeisterin, den TOP 14) -Reparatur Absackungen Bestestraße- als neuen TOP 12) zu beraten, da dieser TOP öffentlich verhandelt werden soll. Die weiteren Punkte verschieben sich entsprechend.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 14) wird als neuer Tagesordnungspunkt 12) beraten.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein Stimme

Weiterhin beantragt die Bürgermeisterin, die Tagesordnungspunkte 14) und 15) nicht öffentlich zu beraten.

Da hierzu keine Aussprache gewünscht wird, ergeht folgender Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 14) und 15) werden nicht-öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein Stimme

Tagesordnung:

1. Protokoll der Sitzung vom 20.06.2017
2. Bericht der Bürgermeisterin
3. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
4. Bericht der Ausschussvorsitzenden
5. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
6. Haushalt 2018
7. Brunnenverdämmung Bestestraße u. Dorfgemeinschaftshaus;
   hier: Ermächtigung der Bürgermeisterin zur Auftragsvergabe
8. Stormarner Bündnis für bezahlbares Wohnen – Absichtserklärung
9. Umfrageergebnis Auswahl Spielgeräte Spielplatz und weitere Vorgehensweise
10. Abrechnung Vogelschießen 2017
11. Weiterentwicklung der Baufläche zwischen B75/Bergstraße;
    hier: weitere Vorgehensweise
12. Reparatur Absackung Bestestraße;
    hier: Ermächtigung der Bürgermeisterin zur Auftragserteilung nach erfolgter Ausschreibung
13. Einwohnerfragestunde
14. Reparatur Rechen Klärwerk;
    hier: Auftragsvergabe
15. Personalangelegenheiten;
    hier: Erhöhung des Stundensatzes

Die Tagesordnungspunkte 14) - 15) werden gemäß Beschluss nicht-öffentlich beraten.

TOP 1: Protokoll der Sitzung vom 12.09.2017

Zum vorliegenden Protokoll ergeben sich keine Anmerkungen.

TOP 2: Bericht der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin berichtet über folgende Punkte:

a) Auf der letzten GV-Sitzung hatte die Bürgermeisterin zugesagt, dass diese mit der Eigentümerin eines Weges über ein Leitungsrecht für eine Wasserleitung der Anlieger sprechen wird. Am 16.09.2017 fand das Gespräch gemeinsam mit GV Lienau statt. Im Weiteren fand ein Ortstermin mit dem Gestütsleiter der Eigentümerin und dem Sprecher der Anwohner statt. Der Gestütsleiter hat zugesagt, sich bei der Eigentümerin für die Belange der Anwohner einzusetzen. Alles Weitere obliegt jetzt der noch zu gründenden Wassergemeinschaft.
b) Bei den Herbststürmen musste die Feuerwehr vermehrt wegen Sturmschäden an Bäumen ausrücken. Aufgrund von Totholz und der daraus resultierenden Gefahr hatte die Feuerwehr den Totenweg gesperrt. Der Vorsitzende des Wegeausschusses und die Bürgermeisterin haben die Eigentümer der Knicks an den Straßen angeschrieben und auf die Gefahr durch Totholz hingewiesen. Die Eigentümer wurden aufgefordert eventuell vorhandenes Totholz zu entfernen. Im Totenweg hat der Eigentümer der betroffenen Eichen eine Firma mit der Beseitigung des Totholzes beauftragt, so dass der Weg wieder frei gegeben werden konnte. Andere Eigentümer haben sich angeschlossen und ebenfalls die Firma mit der Entfernung des Totholzes beauftragt.
c) Die Satzung zur Abrechnung von gebührenpflichtigen Einsätzen der Feuerwehr wurde vom Amt vorgelegt. Es sind Sätze für den Einsatz der Fahrzeuge und der Feuerwehrmänner errechnet worden, die aus Sicht der Gemeinde zu niedrig sind. Es besteht hier noch weiterer Klärungsbedarf, gegebenenfalls auch auf Amtsebene.
d) Die Laternenmasten sowie eine defekte Lampe in der Bestestraße wurden trotz mehrmaliger Aufforderung noch nicht ausgewechselt. Das Amt und die Bürgermeisterin haben bei der Firma Pohl die Leistung angemahnt. Die Firma hat die Erledigung für diese Woche zugesagt. Falls die Firma der Aufforderung nicht nachkommt, wären die Leistungen an eine andere Firma zu vergeben.
e) Vor langer Zeit hat die Bürgermeisterin mehrfach beim Kreis nachfragen lassen, ob die Ampel an der B 75 (Floggensee) mit einem akustischen Signal für die Fußgänger ausgestattet werden kann, da eine ältere Anwohnerin, welche schlecht sehen kann, die Ampel oft benutzt. Der Fachdienst Straßenverkehr hat nunmehr eine Nachrüstung der Ampel angeordnet. Weiterhin wurde die Nachtabschaltung angeordnet, diese ist künftig an den ÖPNV Fahrplan in Richtung Bad Oldesloe angepasst. Die Nachtabschaltung wurde von einem unbekannten Neritzer Bürger angeregt.
f) Beim Brunnen am Gemeinschaftshaus steht Wasser im Schacht, welches immer wieder abgepumpt werden muss. Herr Dieter Dabelstein hat vorgeschlagen, ein Rohr zum Ablauf in den nahe gelegenen Schacht zu legen. Die Angelegenheit wird an den Bauausschuss verwiesen.
g) Der Winterdienst auf den Neritzer Straßen wird künftig von Henning Ramm aus Grabau durchgeführt. Herr Ramm führt auch den Winterdienst in Grabau durch und fährt je nach Wetterlage selbstständig los.
h) Der Jugend und Kulturausschuss soll sich mit dem Thema Kindergarten und Tagesmütter beschäftigen. Von der Gemeinde Elmenhorst ist bis heute keine Zusage zum Kauf weiterer Belegungsrechte erfolgt. Um den Betreuungsbedarf sichern zu können, könnte die Gemeinde auch auf Tagesmütter zurückgreifen. Weiterhin könnte sich die Gemeinde auch Belegungsrechte in Tralau sichern.

noch zu TOP 2):

i) Am 2. Dezember fand in der Gemeinde eine sehr gut besuchte Seniorenweihnachtsfeier statt. Besonderer Dank geht an den Jugend-im Kulturausschuss und alle weiteren Helfer, die zur Gestaltung und zum Gelingen der Feier beigetragen haben.

TOP 3: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

GV Mähl erkundigt sich, inwieweit die Gemeinde Elmenhorst auf ihrer letzten Sitzung über ein Belegungsrecht für Neritzer Kinder beraten hat. Die Bürgermeisterin teilt hierzu mit, dass die Tagesordnung nicht bekannt ist und die Neritzer nach wie vor auf Rückmeldung von der Gemeinde Elmenhorst warten. Das Amt und auch die Bürgermeisterin sprechen den Bürgermeister regelmäßig an.

TOP 4: Berichte der Ausschussvorsitzenden

a) GV Stebner berichtet, dass der Bauausschuss und der Wegeausschuss am 24. Oktober gemeinsam getagt haben. Themen waren der Winterdienst und die weitere bauliche Entwicklung in Neritz.
b) GV Lienau-Jöhnk berichtet über den letzten Finanzausschuss. Themen waren der Haushalt 2018 und die Gebührenkalkulation für die Freiwillige Feuerwehr. Letztere hat Fragen aufgeworfen, so dass hier weiterer Beratungsbedarf erforderlich ist.
c) GV'in Rönnfeld berichtet über den letzten Kulturausschuss. Hier wurden die nächsten Veranstaltungen besprochen. Weiterhin erfolgt eine Umfrage bezüglich der neu zu beschaffenden Geräte für den Spielplatz. Ebenfalls fanden der Herbstzauber und die Seniorenweihnachtsfeier statt. Auf den lebendigen Adventskalender in der Gemeinde Neritz wird hingewiesen.
d) GV Lienau berichtet von der letzten Sitzung des Wegeausschusses. Hier wurde der Winterdienst behandelt. Weiterhin wird über die Straßenbeleuchtung und die mangelnde Ausführung der Firma berichtet. Die Feuerwehr hat einen Stein mit Feuerwehrwappen umgesetzt. Bei Stoffers wurde ein Schacht kontrolliert, ob dieser versandet ist. Dies ist nicht der Fall. Die Unterspülung der Bestestraße wird auf der heutigen Tagesordnung behandelt. Die Feuerwehr konnte ihren Raum noch nicht beziehen, da die Nutzung zu gefährlich wäre. Am Samstag erfolgte eine Wegebegehung, da die Ergebnisse der Wegebegehung mit dem Amt nicht zufrieden stellend waren. Bei der Begehung wurden Straßenschäden und die zu pflegenden Knicks aufgenommen. Die notwendigen Knickpflegearbeiten sollen bis zum 15. Dezember an die Amtsverwaltung weitergegeben werden, damit diese in die amtsweite Ausschreibung aufgenommen werden können. Nach erfolgter Ausschreibung können einige Maßnahmen gegebenenfalls noch gestrichen werden. Die Lampen vor dem Hof Lienau sowie bei Wulfsberg stehen nach wie vor schief. Im Ortsteil Floggensee ist vor dem Grundstück Möller ein Riss in der Straße vorhanden. Beim Neubau Floggensee 6 hat die Firma Ellerbrock beim Herstellen des Grundstücksanschlusses die Straße beschädigt. Hier wäre die Firma zur Reparatur aufzufordern. Im Moorredder wurde ein großer Ast beseitigt. Vor dem Grundstück Knoop wurden in der Straße keine Risse festgestellt. Auffällig war jedoch ein Schachtdeckel, der etwas hervorsteht und eine Stolpergefahr darstellt.

TOP 5: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Übersicht vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt den über- und außerplanmäßigen Ausgaben nachträglich zu.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

TOP 6: Haushalt 2018

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Haushalt mit allen Anlagen den Anwesenden vor. Der Finanzausschussvorsitzende, GV Lienau-Jöhnk, berichtet. Grundsätzlich ist es vom großen Nachteil, dass seit dem Jahr 2015 noch keine Jahresrechnungen vorliegen. Hier sollte Abhilfe geschaffen werden.
Der vorliegende Haushalt wurde vorsichtig geplant, da noch nicht alle Kostenstellen bekannt waren. Der Ergebnisplan weist einen Fehlbetrag in Höhe von 89.900 € aus.

Im Weiteren werden die größeren Investitionsmaßnahmen vorgestellt und erläutert.

Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung setzt den Haushalt 2018 entsprechend der Anlage fest. Die Haushaltssatzung ist der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

TOP 7: Brunnenverdämmung Bestestraße u. Dorfgemeinschaftshaus; hier: Ermächtigung der Bürgermeisterin zur Auftragsvergabe

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Im weiteren Sitzungsverlauf berichtet die Bürgermeisterin über den aktuellen Sachstand.
Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, für die Ausschreibung, die Begleitung und die Abnahme ein Ingenieurbüro zu beauftragen.
Im weiteren Beratungsverlauf sind die Anwesenden darüber einig, die Kosten für ein Ingenieurbüro zu sparen und vorrangig von der Firma von Aspen ein Leistungsverzeichnis gegen Bezahlung erstellen zu lassen. Dann sollen folgende Firmen zur Auftragsvergabe aufgefordert werden: Firma Papenburg, Firma Fiedler, Firma Ivers Brunnenbau, Firma Blunck und Firma Berg-Hinrichs.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, ein Vergabeverfahren mit Hilfe der Firma von Aspen oder eines beratenden Ingenieurs durchzuführen und anschließend die Auftragsvergabe an das Unternehmen mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

TOP 8: Stormarner Bündnis für bezahlbares Wohnen – Absichtserklärung

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Der Protokollführer erläutert den Sachstand. Kritisch wird angemerkt, dass diese Vereinbarung sich nicht auf die Folgekosten bezieht.
GV Lienau merkt an, dass diese Absichtserklärung ins Leere läuft, da die Gemeinde in den nächsten Jahren nur sehr wenige Wohneinheiten ausweisen darf.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der „Vereinbarung Stormarner Bündnis für bezahlbares Wohnen“ zu.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen

TOP 9: Umfrageergebnis Auswahl Spielgeräte Spielplatz und weitere Vorgehensweise

Die Vorsitzende des Kulturausschusses, GV'in Rönnfeld, teilt mit, dass bezüglich der Spielgeräte eine Umfrage in der Gemeinde durchgeführt wurde. Es wurden 23 Rückmeldungen verzeichnet.

Die Umfrage hat folgendes Ergebnis:
23 Stimmen für ein Doppelturnreck,
9 Stimmen für eine Drehblume,
3 Stimmen für einen Balancierbalken und
4 Stimmen für eine Wippe.

Im Weiteren soll beim Förderverein ein Zuschuss beantragt werden. Ebenfalls soll der TÜV hinsichtlich der Aufstellorte kontaktiert werden. Es wäre auch zu überlegen, ob die Geräte in Eigenleistung aufgestellt werden können.

Herr Dabelstein teilt aus dem Zuschauerraum mit, dass der Förderverein für diese Maßnahme 1.500 € bereitstellen kann.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Kulturausschuss wird beauftragt, die weitere Planung der Maßnahme zu übernehmen und zur nächsten Gemeindevertretung ein Konzept vorzulegen. Im Weiteren soll beim Förderverein ein Zuschuss beantragt werden.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

TOP 10: Abrechnung Vogelschießen 2007

GV'in Rönnfeld berichtet, dass für das Vogelschießen folgende Abrechnung vorliegt:

Einnahmen:	1.964,53 €
Ausgaben:	1.563,03 €
Überschuss:	401,50 €

Der Überschuss sollte für die Beschaffung von Spielplatzgeräten verwendet werden.

noch zu TOP 10):

Im Weiteren berichtet GV Schmidtschek, dass vor der Gemeindevertretersitzung die Kasse geprüft wurde und es keine Beanstandungen gab.

Nach kurzer Beratung ergehen folgende Beschlüsse:

a) Die Gemeindevertretung entlastet den Vogelschießerausschuss 2017.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

b) Der Überschuss in Höhe von 401,50 € soll für die Beschaffung von Spielplatzgeräten verwendet werden.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

TOP 11: Weiterentwicklung der Baufläche zwischen B 75/Bergstraße;
hier: weitere Vorgehens

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

Im weiteren Beratungsverlauf wird erörtert, inwieweit man den Vorschlag des Amtes hinsichtlich des Planers folgt oder ob ein anderer Planer vorgeschlagen wird. GV Lienau merkt an, dass er den Vorschlag des Amtes vom Grundsatz her zurückweist, da das Amt der Gemeinde den Planer diktiert. Im Übrigen kann er sich daran erinnern, dass die Gemeinde damals mit dem vorgeschlagenen Planer keine guten Ergebnisse erzielt hat. Es gibt auch noch andere Planer, zum Beispiel arbeitet die Gemeinde Elmenhorst mit der Firma Barkmann zusammen. Daher sollte eine entsprechende Ausschreibung erfolgen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Planungen für die Fläche zwischen der B 75 und der Bergstraße sollen vorangetrieben werden. Es sollen weitere Planungsbüros angesprochen werden. Die Bürgermeisterin und der Bauausschuss sollen einen Planer bestimmen. Aufgabenstellung und planungsrechtliche Grundlagen sind unter Beteiligung dieses Büros im Bauausschuss zu klären. Die Beschlussfassung über einen Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan soll auf der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

TOP 12: Reparatur Absackung Bestestraße;
hier: Ermächtigung der Bürgermeisterin zur Auftragserteilung nach erfolgter Ausschreibung

Die Bürgermeisterin berichtet, dass in der Bestestraße eine Absackung vorhanden ist. Grund ist ein defekter Entwässerungskanal, welcher repariert werden muss. Im Vorwege wurden die Mitglieder der Gemeindevertretung befragt, diese haben sich für eine Ausschreibung ausgesprochen. Angebote liegen heute noch nicht vor.
Es wird bemängelt, dass die Verwaltung die Firma Wiesener mit der Verkehrssicherung beauftragt hat, ohne die Bürgermeisterin zu informieren. Die Vorgaben für die Sicherung der

noch zu TOP 12):

Absackungen werden als übertrieben angesehen, die Bürgermeisterin wird dies mit der Verwaltung noch einmal abklären.

Anmerkung der Verwaltung:
Die Verkehrssicherungsmaßnahmen wurden auf Veranlassung der Amtsverwaltung mit Eigenmitteln durchgeführt. Die Firma Wiesener wurde nicht mit der Verkehrssicherung beauftragt. Der Gemeinde Neritz sind keine Kosten entstanden.

Im Weiteren berichtet die Bürgermeisterin, dass für die Maßnahme 20.000 € im Haushalt vorgesehen sind.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, die Reparatur an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

TOP 13: Einwohnerfragestunde

a) Die Bürgermeisterin teilt mit, dass am 18.12.2017 die Terminabstimmung stattfindet.
b) Die Bürgermeisterin teilt mit, dass am 07.01.2018 der Neujahrsempfang stattfindet.
c) Die Bürgermeisterin teilt mit, dass am 13.03.2018 die nächste GV stattfindet.
d) Die Bürgermeisterin teilt mit, dass alle Anwesenden nach der Sitzung zu einem kleinen Imbiss eingeladen werden.
e) GV Mähl teilt mit, dass der Winterdienst auf den Fußwegen durch 4 Personen aus der Gemeinde durchgeführt wird. GV Lienau merkt an, dass der Winterdienst auch das Gemeindezentrum und die Fußwege enthält. Im Weiteren wird der Umfang des Winterdienstes erörtert. GV Mähl wird dies mit den Beteiligten abstimmen.
f) Ein Einwohner erkundigt sich, wie die Gemeinde mit dem Haushaltsdefizit von ca. 90.000 € umgeht. Der Finanzausschussvorsitzende berichtet, dass ein möglicher Fehlbetrag das Eigenkapital der Gemeinde verringert. Im Übrigen ist die Gemeinde bestrebt, Bauland auszuweisen, wodurch sich die Einnahmesituation der Gemeinde verbessert.
g) Ein Einwohner erkundigt sich, in welchem Zeitraum neues Bauland geschaffen werden soll. Der Finanzausschussvorsitzende berichtet, dass die Umsetzung in der nächsten Wahlperiode erfolgen wird.
h) Ein Einwohner erkundigt sich nach den Ergebnissen der Geschwindigkeitsmessungen, welche vor einiger Zeit durchgeführt worden sind. Weiterhin wird angeregt, diese Messung im Jahr 2018 so wiederholen. Hierzu wird berichtet, dass die Ergebnisse auf einer der letzten Sitzungen erläutert wurden. Da sich die Gemeinde das Geschwindigkeitsmessgerät von einer anderen Gemeinde geliehen hat, wäre darüber nachzudenken, entweder das Gerät nochmals zu leihen oder selbst ein Gerät zu beschaffen.
i) Ein Einwohner teilt mit, dass an der Alten Landstraße Autos parken. Die Bürgermeisterin teilt mit, dass mit den Fahrzeughaltern gesprochen wurde. Einige parken ihre Fahrzeuge jetzt auf dem Grundstück.
j) Ein Einwohner merkt an, dass auf dem Spielplatz die Tischtennisplatte begutachtet werden sollte. Die Bürgermeisterin teilt mit, dass diese abgängig ist und entfernt werden soll.
k) GV Mähl teilt mit, dass sein Sohn auf dem Amt war, dort lagen die Neritzer Flyer aus.

Die Tagesordnungspunkte 14) - 15) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten. Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen und verlässt den Sitzungsraum.

Die Tagesordnungspunkte 14) - 15) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

TOP 14: Reparatur Rechen Klärwerk;
hier: Auftragsvergabe

TOP 15: Personalangelegenheiten;
hier: Erhöhung des Stundensatzes

Die Öffentlichkeit wird nunmehr wieder hergestellt. Die Bürgermeisterin gibt die im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

Die Sitzung wird um 21:30 Uhr geschlossen.

Bürgermeisterin

Protokollführer